

Kleine Anfrage Luzius Theiler (GaP): Wer bezahlt die einseitige Behörde-Information zur Viererfeldüberbauung?

Seit November 2019 stehen am Viererfeldweg sieben Informationstafeln, die einen sehr einseitigen Einblick in das Projekt Viererfeld/Mittelfeld geben. Z.B. wird der neue «Stadtteilpark» besonders hervorgehoben. Dieser ist jedoch nur bis 2056 rechtlich gesichert und gemäss Vertrag mit dem Kanton sind alle Nutzungen, die eine spätere Überbauung erschweren würden (z.B. das Anpflanzen von neuen Bäumen!) verboten.

Offensichtlich handelt es sich um eine erste Propagandaaktion zu den nächsten Viererfeld-Abstimmungen, die offenbar bereits für September 2020 geplant sind. Ebenso einseitig sind die Statements in der Website der Stadt Bern ausgewählt¹. Alle zehn mit Bild vorgestellten StadtteilbewohnerInnen äussern sich positiv bis begeistert von den Viererfeldprojekten. Dies steht in krassem Gegensatz zum Resultat der Abstimmung von 2016, wo eine Mehrheit von fast 55% der Stimmenden aus dem Zählkreis Länggasse/Felsenau die Überbauung des Viererfeldes abgelehnt hat.

1. Wer hat die Schautafeln am Viererfeldweg in Auftrag gegeben und bezahlt?
2. Sollte die Stadt den Auftrag erteilt haben, wie hoch sind die Kosten und über welchen Budgetkredit wurden sie abgerechnet?
3. Wie sieht der Zeitplan für die nächsten Viererfeld- und Mittelfeld-Abstimmungen aus?
4. Kann der Gemeinderat zusichern, dass im Sinne der Neutralitätspflicht der Behörden bei Abstimmungen künftig keine Steuergelder mehr für einseitige Informationskampagnen zu Gunsten der Viererfeld- und Mittelfeld – Überbauungen aufgewendet werden?

Bern, 12. Dezember 2019

Erstunterzeichnende: Luzius Theiler

Mitunterzeichnende: Zora Schneider, Tabea Rai, Eva Gammenthaler

¹ <https://www.bern.ch/themen/planen-und-bauen/stadtentwicklung/stadtentwicklungsprojekte/viererfeld/mitreden-und-mitgestalten/gesichter-und-meinungen>